

Wärmstens empfohlen

Rückzug, Ruhe, wohltuende Wärme.

PETER HOFSTETTER

Mit grossen offenen Räumen, viel Helligkeit sowie klaren und gradlinigen Formen übernimmt dieser Wellnessbereich die Architektur, die auch den gesamten Wohnbereich des Einfamilienhauses bestimmt. Der 30 m² grosse Raum fügt sich harmonisch in das Gesamtkonzept ein und strahlt Ruhe und Atmosphäre aus. Die Rückwand aus hochwertigen schwarzen Schieferplatten bildet einen schönen Kontrast zum hellen Holz der Sauna: Eine geschickte Raumaufteilung lässt Sauna, Badewanne und Ruhebereich jeweils im eigenen Licht erstrahlen.

PLANERISCHE HERAUSFORDERUNG

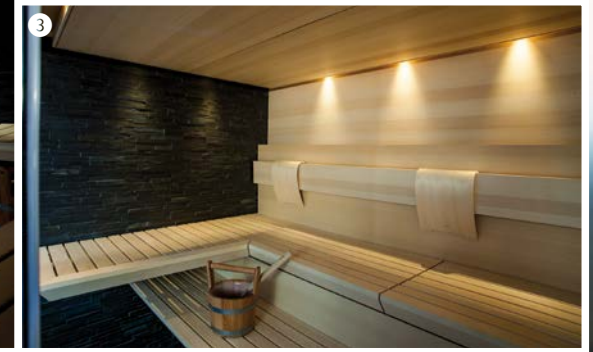
Die Umsetzung der Wellnessanlage erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen Bauherrschaft, Architektin und Klafs. „Der Wellnessbereich sollte einfach und grosszügig gestaltet werden, keinen unnötigen Schnickschnack enthalten, aber dennoch etwas fürs Auge sein“, fasst Nicole Freuler, Architektin der miniti GmbH, zusammen. Einige spezielle Herausforderungen ergaben sich allerdings durch die Lage: Die Wellness-Anlage befindet sich genau auf der Höhe des Seespiegels und erforderte ein besonderes Augenmerk hinsichtlich der Abdichtung. Zudem wies der Grundriss für die Sauna nicht überall rechtwinklige Ecken auf, so Peter Hofstetter, Bauleiter der KLAFS AG.

GENAUE ANORDNUNG

Architektin Freuler erinnert sich: „Bei der Planung legte man insbesondere Wert auf die Anordnung: Sauna, Dusche und Tauchbecken liegen erhöht und sind in kurzen Distanzen erreichbar. Der Ruhebereich auf der unteren Ebene bietet zurückversetzt eine Sitz- und Liegenische, wohin man sich gut zurückziehen kann. In der Gipsdecke befinden sich Unterputz-Musikboxen, die per Smartphone angesteuert werden“. Die indirekte Beleuchtung in der Deckenvoute sowie der eindrückliche Sternenhimmel lassen eine warme und gemütliche Atmosphäre entstehen und heben die Ästhetik der Anlage hervor.

DAS RICHTIGE HOLZ

Durch die Wahl des richtigen Holzes kann eine optimale Saunawirkung gewährleistet werden, welche die Wärme speichern und auch wiedergeben kann. Die Innenverkleidung der Sauna «Casena» wurde deshalb mit dem Holz der Aspe ausgestattet. Die passende Heizleistung gewährleistet ein leistungsfähiger Bonatherm-Unterbaukafen. <<<



SAUNAANLAGE:
KLAFS AG
www.klafs.ch

PLANUNG UND
ARCHITEKTUR:
Nicole Freuler, miniti GmbH
www.miniti.ch

1 Vor der Sauna: Ein Tauchbecken mit Edelstahlauskleidung und Wasserfall. 2 Anordnung: Sauna, Dusche und Tauchbecken liegen erhöht und sind in kurzen Distanzen erreichbar. Der Ruhebereich auf der unteren Ebene bietet zurückversetzt eine Sitz- und Liegenische. 3 Designsauna «CASENA» aus Aspe mit rahmenloser Glasfront. Highlight ist das patentierte SANARIUM®, welches fünf Badevarianten in einer Sauna ermöglicht: klassische Sauna, Warmluftbad, Tropenbad, Aromabad und Softdampfbad. Jeder Saunagast kann sein individuelles Wohlfühlklima einstellen, speichern und beim nächsten Besuch bequem auswählen.